

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 93 (2015)
Heft: 1

Artikel: Pilzverein Olten an den Solothurner Waldtagen : 3.-5. September 2014
Autor: Burckhardt, Salomon / Walter, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935476>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilzverein Olten an den Solothurner Waldtagen

3.–5. September 2014

SALOMON BURCKHARDT & HEINZ WALTER

An den 1. Solothurner Waldtagen anfangs September im Born-Wald oberhalb Olten war auch der Pilzverein Olten und Umgebung mit einem Posten vertreten. 20000 Personen, davon 4000 Schüler und Schülerinnen mit ihren Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen besuchten das extra angebotene Schulprogramm mit 55 verschiedenen Themenposten.

Von Mittwoch bis Freitag erhielten 24 Schulklassen mit ca. 25 Schülern in 40-minütigen Vorträgen und praktischem Anschauungsunterricht einen Einblick in die Welt der Pilze. Mehr als 10% aller Schulbesuche fanden an unserem Themenstand statt. Die Kinder hatten sich in der Vorwoche in ihren Klassen zum Teil intensiv mit dem Thema «Pilze» auseinandergesetzt. So erstaunte es wenig, dass viele Kinder bereits gewisse Vorkenntnisse aufwiesen. Als ortsansässiger Pilzverein bekamen wir die Aufgabe, das Thema Pilze den Interessierten näher zu bringen. Der Aufwand war nicht zu unterschätzen, mussten wir doch ein Programm zusammenstellen, das den jungen Zuhörern in einem engen zeitlichen Rahmen das Wesentliche der Pilzwelt auch interessant und anschaulich präsentierte. Dies

ist uns gelungen, haben uns doch Lehrerinnen und Lehrer erklärt, dass es sie selber erstaunt hat, dass ihre Kinder – im Altersspektrum von 1.–6.-Klässlern – so aufmerksam zuhörten und mitmachten. Mit einer Fotoinfowand von 5 Metern und einer kleinen Ausstellung von ca. 30 Pilzen wurde ein breites Spektrum abgedeckt. Die Ausstellung war natürlich auch zum Anfassen gedacht, und es war sehr interessant zu sehen, dass die Möglichkeit, die verschiedenen Pilze zu spüren, für die Kinder sehr wichtig war. In diesem Zusammenhang haben wir auch gestaunt, dass für die Kinder z.B. der Rötliche Gallertrichterling der absolute Hit war, so ein «Schlabberpilz», der sich anfühlt wie ein Gummibärchen. Die Erwachsenen hatten am Wochenende natürlich andere Prioritäten, hier waren eher die bekannten Pilze (Steinpilze usw.) gefragt. Der Themenbereich

Giftpilze war aber bei allen Altersgruppen von Interesse.

Das Thema «Jugendarbeit in den Vereinen» konnte so ganz im Sinne der proklamierten Verbandsziele aktiv angegangen werden.

Am Wochenende konnte sich dann eine riesige Besucherzahl an unserem Stand informieren und beraten lassen.

Auch wenn der Anlass sehr zeitaufwändig war – zum Teil wurde dafür eine ganze Woche Ferien geopfert – hat sich die Mühe gelohnt und hinterlässt eine tiefe Befriedigung. Der Pilzverein Olten kann von sich behaupten, dass er ein ausgereiftes Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit auch im Jugendbereich umgesetzt hat. Wir sind auch bereit, anderen Vereinen Hilfestellung zu bieten, wenn hier Handlungsbedarf bestehen würde. Es ist jedenfalls ein lohnenswertes Ziel, auch die Jugend für die Pilzwelt zu sensibilisieren.

Photos SALOMON BURCKHARDT

